

**Forschungsdatenzentrum Internationale
Umfrageprogramme: Tätigkeitsbericht 2021-2022;
Berichtszeitraum 01.01.2021 - 31.12.2022**

Bechert, Insa; Blinzler, Katharina; Heizmann, Boris; Naber, Dörte; Quandt, Markus; Solanes Ros, Ivet

Veröffentlichungsversion / Published Version
Tätigkeitsbericht, Jahresbericht / annual report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Bechert, I., Blinzler, K., Heizmann, B., Naber, D., Quandt, M., & Solanes Ros, I. (2023). *Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme: Tätigkeitsbericht 2021-2022; Berichtszeitraum 01.01.2021 - 31.12.2022*. (GESIS Papers, 2023/12). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.90812>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more Information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

GESIS Papers

2023|12

Forschungsdatenzentrum
Internationale
Umfrageprogramme
Tätigkeitsbericht 2021-2022

Berichtszeitraum
01.01.2021 – 31.12.2022

*Insa Bechert, Katharina Blinzler,
Boris Heizmann, Dörte Naber,
Markus Quandt & Ivet Solanes Ros*

GESIS Papers 2023|12

**Forschungsdatenzentrum
Internationale Umfrageprogramme
Tätigkeitsbericht 2021-2022**

**Berichtszeitraum
01.01.2021 – 31.12.2022**

*Insa Bechert, Katharina Blinzler, Boris Heizmann,
Dörte Naber, Markus Quandt & Ivet Solanes Ros*

GESIS Papers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim
Telefon: (0621) 1246 - 0
Telefax: (0621) 1246 - 100
E-Mail: fdz_wahlen@gesis.org

ISSN:	2364-3781 (Online)
Herausgeber,	
Druck und Vertrieb:	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Zusammenfassung

Dieser Tätigkeitsbericht stellt die Arbeiten des bei GESIS angesiedelten Forschungsdatenzentrums „Internationale Umfrageprogramme“ aus den Jahren 2021 und 2022 dar. Angebunden an bereits bei GESIS bestehende Dienstleistungsangebote und Forschungsaktivitäten trägt es seit 2009 zur Forschungsdateninfrastruktur des RatSWD bei. Das FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ knüpft dabei an die lange bestehende Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der international vergleichenden Umfrageforschung an. Hierzu zählt seit über 30 Jahren die Beteiligung am International Social Survey Programme (ISSP) in der Rolle des Primärforschers für Deutschland und als offizielles Datenarchiv für das Gesamtprogramm, dessen Aufgabe es ist, die nationalen Daten zusammenzuführen; in ähnlichen Funktionen verantwortet das FDZ Kuratierung und Zugang zur Comparative Study of Electoral Systems, zur European Values Study und zum Eurobarometer. Darüber hinaus betreut das FDZ weitere komparative Studien, darunter die European Election Studies. Zu den Aufgaben des FDZ gehören Erhebung, Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Forschungsdaten im Sinne ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Neben den fortlaufenden und konsolidierenden Arbeiten zu den vom FDZ betreuten Umfrageprogrammen waren die Jahre 2021 und 2022 u.a. geprägt von Forschung zum Thema Datenqualität in international vergleichenden Umfragen, Datenharmonisierung sowie inhaltliche Forschungsaktivitäten zu den Themen nationale Identität, Wahlverhalten, Religiosität und zur Integration und Wahrnehmung von Migrant*innen. Ein neues Drittmittelprojekt mit EU-Finanzierung befasst sich wieder mit der Harmonisierung von europäischen Survey-Daten.

Schlüsselwörter: RatSWD, Forschungsdatenzentrum, International Social Survey Programme (ISSP), European Values Study (EVS), Comparative Study of Electoral Systems (CSES), Europawahlstudien (EES), Eurobarometer, international vergleichende Umfrageforschung, Forschungsdaten, empirische Sozialforschung

Keywords: German Data Forum, Research Data Center, International Social Survey Programme (ISSP), European Values Study (EVS), Comparative Study of Electoral Systems (CSES), European Election Studies (EES), Eurobarometer, international comparative survey research, primary research data, empirical social research

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1 Einleitung.....	6
2 Basisdaten	8
3 Entwicklung des Datenangebots	10
3.1 Struktur, Inhalt und Fortentwicklung des Datenangebots.....	10
3.1.1 International Social Survey Programme - ISSP	10
3.1.2 European Values Study – EVS.....	11
3.1.3 Eurobarometer	13
3.1.4 Comparative Study of Electoral Systems – CSES	14
3.1.5 European Election Studies – EES	16
3.2 Umfang und Aufwuchs des Datenangebots (quantitativ).....	17
4 Nutzung des Datenangebots	19
4.1 Anzahl der Projekte (Nutzer*innen) im Berichtszeitraum	19
4.2 Projekttypen	20
4.2.1 Nutzungsstatistik nach Verwendungszwecken	20
4.2.2 Einsatz der Daten in der universitären Lehre	22
4.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland.....	22
5 Forschungsoutput in Publikationen.....	23
6 Aktivitäten zur Nutzendenbetreuung, -schulung und -weiterbildung.....	24
7 Anhang.....	26
Zu 5: Publikationen von Mitarbeiter*innen des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“	26
Zu 6: Vorträge von Mitarbeiter*innen des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“	31

1 Einleitung

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Forschungsdatenzentrums (FDZ) „Internationale Umfrageprogramme“ der GESIS in den Jahren 2021 und 2022. Der Bericht ist Teil der Qualitätssicherung des Forschungsdatenzentrums und orientiert sich teilweise am Kriterienkatalog für ein einheitliches Berichtswesen des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD).

Das Forschungsdatenzentrum „Internationale Umfrageprogramme“ bietet Wissenschaftler*innen Zugang und Beratung zu ausgewählten internationalen Kollektionen von Forschungsdaten, die von GESIS intensiv betreut und bei denen GESIS zumeist eigenverantwortlich oder als Partner für die Datenerhebung des deutschen Umfrageteils mitwirkt. Diese internationalen Studienprogramme haben gemeinsam, dass sie eine Vielzahl von Ländern (insgesamt ca. 70 Länder in Europa und weltweit) sowie lange Zeiträume von bis zu fünf Jahrzehnten abdecken. Prominente Umfrageprogramme sind das jährlich erhobene „International Social Survey Programme“ (ISSP), die ca. alle neun Jahre durchgeführte „European Values Study“ (EVS), die Primärdaten aus dem „Eurobarometer“-Programm der Europäischen Kommission mit derzeit jährlich bis zu acht großen Surveys, die „Comparative Study of Electoral Systems“ (CSES) und die European Election Studies (EES).¹

Im Forschungsdatenzentrum „Internationale Umfrageprogramme“ wird damit ein breites Themenspektrum der Einstellungs- und Verhaltensforschung für die international und über Zeit vergleichende Analyse umfassend erschlossen und aufbereitet. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche politisches Verhalten und demokratische Entwicklung, Wertorientierungen, Lebensbedingungen und soziale Ungleichheit, Arbeitsbedingungen und Arbeitsorientierung, sowie Umwelt und nachhaltige Entwicklung.

Die forschungsgerechte Aufbereitung der Daten profitiert zum einen erheblich von der Handhabung in einem gemeinsamen technischen und konzeptionellen Rahmen, zum anderen von der Unterstützung des jeweiligen Umfrageprogrammes durch das FDZ von der Datenentstehung bei den Primärforscher*innen über die Aufbereitung bis zur Bereitstellung an Sekundärnutzer*innen. Internationale Daten weisen durch die besondere Komplexitätsebene des Ländervergleiches eigene Herausforderungen auf, die auf methodologischer Seite die Validität der vergleichenden Messungen betreffen und auf inhaltlicher Seite ein spezielles Wissen um nationale Besonderheiten erfordern. Spezialisierung und langfristige Erfahrung erlauben es den Mitarbeiter*innen des Forschungsdatenzentrums, einen Datenservice für die wissenschaftliche Nutzung zu pflegen, der diese Themen gezielt berücksichtigt. Dabei können gleichzeitig über die Umfrageprogramme hinweg einheitliche technische Werkzeuge der Datendokumentation und -bereitstellung zum Einsatz kommen, wobei trotzdem die Besonderheiten der jeweiligen Umfrageprogramme erhalten bleiben. Obwohl die Daten von den jeweiligen Primärforscher*innen unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und in wenig überlappenden Gruppen erzeugt werden, sind sie sehr oft für denselben Kreis von Sekundärnutzer*innen relevant. Dieser große Kreis von Sekundärnutzer*innen erhält durch das Forschungsda-

¹ Die fünf Umfrageprogramme werden in Kapitel 3.1 jeweils näher beschrieben.

tenzentrum einen leichten und möglichst einheitlichen Datenzugang. Die unterschiedlichen Erzeuger der Daten wiederum profitieren von den Effizienzvorteilen, die ihnen die auf komparative Daten spezialisierten Prozesse und Werkzeuge des FDZ bieten.

In den Jahren 2021 und 2022 wurden im Forschungsdatenzentrum wieder verschiedene neue Datensätze in den Vertrieb aufgenommen, unter anderem die ISSP-Module „Environment IV“ (ISSP 2020) und „Social Inequality V“ (ISSP 2019), 14 Eurobarometer-Studien, das Joint EVS/WVS 2017-2022 Dataset, und das CSES Module 5 Advance Release 4.

In Fortsetzung der Arbeiten aus den Vorjahren hat das FDZ-Team den Arbeitsschwerpunkt zur Datenharmonisierung fortgeführt und weiterentwickelt. Nicht nur werden weiterhin nach Bedarf aus Eigenmitteln Langfrist-Kumulationen der besonders gepflegten Umfrageprogramme erstellt, sondern es wird auch wieder in einem größeren Drittmittelprojekt eine Harmonisierung von Umfragedaten durchgeführt. Im europäischen Konsortium des „COORDINATE-EU“-Projektes (<https://www.coordinate-network.eu/>) haben Mitarbeiter*innen des FDZ u.a. leitende Verantwortung für die Harmonisierung von nationalen Umfragesamples zum Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen (COORDINATE-EU, H2020 Grant No. 101008589) und bauen hierzu bis zum Jahr 2024 ein kompaktes Metadaten-Portal auf.

Der vorliegende Bericht stellt die Basisdaten des FDZ in den Jahren 2021 und 2022 in fünf Kapiteln dar. Diese umfassen die Mitarbeiter*innenstruktur (Kapitel 2) sowie insbesondere Umfang und Art des Datenangebots und seiner Fortentwicklung (Kapitel 3). Die Leistungsfähigkeit (Performance) des FDZ spiegelt sich in der nationalen und internationalen Nutzung des Datenangebots durch Wissenschaftler*innen in Forschung bzw. in Forschungsprojekten oder in der Lehre wider (Kapitel 4). Anschließend wird der Forschungsbudget output dokumentiert. Das umfasst die Forschungstätigkeiten der Mitarbeiter*innen des Forschungsdatenzentrums, die Publikationen, die insgesamt auf Basis der von uns angebotenen Daten entstanden sind (Kapitel 5), sowie die Aktivitäten des Forschungsdatenzentrums in den Bereichen Beratung, Schulung und Weiterbildung (Kapitel 6).

2 Basisdaten

Das Forschungsdatenzentrum „Internationale Umfrageprogramme“ (RDC International Survey Programmes) besteht seit 2009 und ist bei GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften angesiedelt. Es knüpft an die lange bestehende Schwerpunktsetzung von GESIS und seiner Vorgängerinstitute (ZA, ZUMA) im Bereich der international vergleichenden Umfrageforschung an. Das FDZ bündelt abteilungsübergreifend Forschungs- und Service-Kompetenzen der Abteilungen Survey Data Curation (SDC)² und Data and Research on Society (DRS)³. Diese GESIS-Abteilungen befassen sich ihrem Auftrag gemäß mit der Durchführung komparativer Umfragen (DRS) sowie mit der Aufbereitung und Dokumentation von ausgewählten Forschungsdaten sowie der Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit (SDC).

GESIS wird als Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft vom Bund und den Ländern gemeinsam auf Dauer finanziert.

Insgesamt arbeiteten im Berichtszeitraum 21 Personen für das Forschungsdatenzentrum, davon neun über den gesamten Berichtszeitraum als Vollzeitbeschäftigte. Teilweise erfüllen die Mitarbeiter*innen anteilig auch Aufgaben ihrer Abteilung, die nicht unmittelbar im Kontext des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ stehen. Im FDZ-Team wurde ein Auszubildender „Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung“ erfolgreich zum Abschluss geführt.

² Bis 2021 hieß diese Abteilung „Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS)“.

³ Diese Abteilung hieß bis 2021 von „Dauerbeobachtung der Gesellschaft (DBG)“.

*Tabelle 1: Die Mitarbeiter*innen mit ihren Arbeitsbereichen im Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme in 2021-2022*

Mitarbeiter*in	Abteilung	Funktionen
Heike Antoni	DRS	ISSP
Baumann, Horst	SDC	ISSP
Bechert, Insa (Dr.)	SDC	ISSP
Beck, Kerstin	SDC	Kollektionsübergreifend
Blinzler, Katharina	SDC	CSES
Brien, Petra	SDC	ISSP
Brislinger, Evelyn	SDC	EVS
Dentler, Klara	DRS	CSES, Promotion
Firat, Serap	SDC	Eurobarometer
Heizmann, Boris (Dr.)	SDC	Eurobarometer
Hochman, Oshrat (PhD)	DRS	Teamleitung
Lomazzi, Vera (Dr.)	SDC	PROMISE, EVS
Ludwig, Sandra	DRS	ISSP
Milligan, Scott	SDC	COORDINATE
Naber, Dörte	DRS	ISSP
Quandt, Markus (Dr.)	SDC	FDZ-Leitung, Teamleitung, ISSP
Quinlan, Stephen (PhD)	DRS	CSES
Scholz, Evi (Dr.)	DRS	ISSP
Solanes Ros, Ivet	SDC	EVS
Stecker, Sebastian	SDC	Auszubildender
Živković, Slaven	SDC	CSES

3 Entwicklung des Datenangebots

3.1 Struktur, Inhalt und Fortentwicklung des Datenangebots

Im Folgenden werden die fünf im FDZ betreuten Umfrageprogramme näher beschrieben sowie der Umfang und die Fortentwicklung des Datenangebots dargelegt.

3.1.1 International Social Survey Programme - ISSP⁴

Das International Social Survey Programme (ISSP) ist ein internationales Kooperationsprogramm, das jährlich eine gemeinsame Umfrage zu sozialwissenschaftlich relevanten Themen durchführt. Die Umfragen sind gezielt für eine Sekundärnutzung durch die Sozialwissenschaften konzipiert und decken ein breites Spektrum von Forschungsfragen in thematischen Modulen ab, vom Staatsverständnis der Bürger über religiöse Einstellungen und Verhaltensweisen bis hin zur Wahrnehmung sozialer Ungleichheit.

Seit seiner Gründung 1984 ist das ISSP auf über 40 Mitgliedsländer angewachsen: zu den vier Gründungsmitgliedern - Australien, Deutschland, Großbritannien und den USA – sind Mitgliedsländer aus allen fünf Kontinenten hinzugekommen.

Durch die dauerhafte und kontinuierliche internationale Zusammenarbeit wird die international vergleichende Forschung zu einem festen Bestandteil der nationalen Forschungsprogramme seiner Mitgliedsländer. Dies geschieht im Rahmen freiwilliger Kooperation. Zentral finanzierte ISSP-Ressourcen, etwa zur Koordination des Programmes, zur Entwicklung der englischsprachigen Basisfragebögen oder für methodische Forschung existieren nicht. Wichtige Entscheidungen über Module, Fragebögen, Mitglieder oder deren Verpflichtungen werden gemeinsam durch Abstimmung in der ISSP General Assembly gefällt.

GESIS ist im ISSP durch Mitarbeiter*innen des FDZ verantwortlich für die Durchführung, Qualitätskontrolle, Datenaufbereitung und Dokumentation der deutschen Teilstudie. Außerdem erfüllt GESIS seit Beginn des Umfrageprogramms die Funktion des offiziellen Datenarchivs des ISSP für die Prüfung der Länderdaten nach festgelegten Qualitätsstandards, ihrer Harmonisierung, Standardisierung und Integration aller Länderdaten in einen internationalen Datensatz. Diese integrierten Datensätze werden auf Studien- und Variablenebene ausführlich dokumentiert, mit zahlreichen Metadaten ergänzt und über den GESIS Datenkatalog⁵ (Studienbeschreibung und Download) den Forscher*innen in aller Welt frei zugänglich gemacht.

Die ISSP-Mitarbeiter*innen im FDZ wirken zudem maßgeblich und leitend an der Weiterentwicklung der ISSP-Hintergrundvariablen mit. Die rund 50 Demographie- und Standardvariablen werden in ISSP-Studien unabhängig vom Thema des jährlichen ISSP-Surveys einheitlich erhoben bzw. aus heterogenen Quelldaten kodiert. Ihre jeweiligen Messziele sind in den ISSP „Background Variable Guidelines“ beschrieben. Damit wurden

⁴ <http://www.gesis.org/issp>; <http://www.issp.org>

⁵ [https://search.gesis.org?type=research_data&lang=en&study_group=International%20Social%20Survey%20Programme%20\(ISSP\)](https://search.gesis.org?type=research_data&lang=en&study_group=International%20Social%20Survey%20Programme%20(ISSP))

neue Maßstäbe für die Dokumentation Output-harmonisierter Hintergrundvariablen in international vergleichenden Umfragen gesetzt.

Bis Juni 2021 waren Mitarbeiter*innen des FDZ auch in die Arbeit des Methodenkomitees des ISSP involviert, mit dessen Hilfe methodische Leitlinien für das ISSP kontinuierlich weiterentwickelt und überwacht werden sowie die Bewerbungen neuer ISSP-Mitglieder daraufhin begutachtet werden, ob sie die Anforderungen des ISSP erfüllen. Bis Juni 2021 stellten sie zudem das ISSP-Sekretariat. Deutschland ist außerdem Teil des Standing Committees im ISSP.

*Die weltweite Corona Pandemie hatte in vielen Bereichen Auswirkungen auf Datenerhebungen. Auch das ISSP ist davon nicht verschont geblieben. Zeitweise waren keine Face-to-Face Befragungen möglich. Als Reaktion auf die schwierige Situation in vielen Ländern hat das ISSP-Sekretariat in Abstimmung mit den für die internationale Datenaufbereitung verantwortlichen FDZ-Mitarbeiter*innen die Deadlines für die Datenabgabe verschoben.*

Dies hatte zur Folge, dass die internationalen Daten der Module „Social Inequality“ (ISSP 2019) und „Environment“ (ISSP 2020) jeweils über Zeiträume von zweieinhalb Jahren an das FDZ übermittelt wurden. Das FDZ hat sich auf diese Situation eingestellt und hat in den Jahren 2021 und 2022 mehrere kleinere integrierte Datensätze veröffentlicht, damit die Nutzenden trotz der Verzögerungen möglichst zeitnah mit den Daten arbeiten konnten. 2022 wurde abschließend der Datensatz zum Thema „Social Inequality“ mit 29 Ländern inklusive umfassender Dokumentation veröffentlicht. Der finale, dokumentierte ISSP-Datensatz aus dem Jahr 2020 zum Thema „Environment“ (veröffentlicht im August 2023) beinhaltet 28 Länder. Ab dem Frühjahr 2024 wird der Forschungsgemeinschaft ein Pre-release der ISSP Daten von 2021 „Health and Health Care“ mit voraussichtlich 22 Ländern zur Verfügung stehen.

3.1.2 European Values Study – EVS⁶

Die European Values Study (EVS) ist eine transnationale empirische Langzeitstudie, die in Verantwortung der European Values Study Foundation im Neun-Jahres-Turnus durchgeführt wird. Die Analyse grundlegender Werte war das Ziel der ersten Welle im Jahr 1981. In den bisher fünf komplettierten Erhebungswellen wurde ein breites Themenspektrum aus den zentralen Lebensbereichen Arbeit und Freizeit, Familie und Sexualität, Religion, Politik und Ethik untersucht und der Fokus zunehmend auf die Analyse von Werteunterschieden und -gemeinsamkeiten sowie Wertewandel gelegt.

Insgesamt wurden zwischen 1981 bis 2021 in 49 Ländern Daten erhoben, die nach internationalen Standards aufbereitet und dokumentiert sind. Für die Unterstützung von Trendanalysen wurde der ‚EVS Trend File 1981-2017‘ aufgebaut, der somit 159 Surveys aus über 40 Jahren umfasst. Für Vergleiche auf internationaler Ebene kann dieser Datensatz mit den Daten des World Values Surveys zum ‚Integrated Values Survey 1981-2022‘ kombiniert werden⁷.

⁶ <http://www.gesis.org/evs>; <http://www.europeanvaluesstudy.eu>

⁷ Die Daten des EVS werden teilweise mit denen des World Values Survey kompatibel gehalten, um interessierten Forscher*innen eine gemeinsame Analyse zu ermöglichen. Es existieren verschiedene Kooperationsbeziehungen zum World Values Survey..

Seit 2003 ist GESIS das offizielle Archiv der EVS und arbeitet im Rahmen des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ eng mit den EVS-Planungsgruppen, die an der Universität Tilburg koordiniert werden, zusammen. Für die Vorbereitung und Durchführung der fünften Erhebungswelle ab 2017 waren GESIS-Mitarbeiter*innen, darunter der Präsident und der Leiter des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“, im aktuellen Board der EVS aktiv und planten in dieser Funktion das Studiendesign mit. Über die Abteilung DBG war GESIS als Primärforscherin für Deutschland bei der Welle 2017 involviert, die Datenerhebung der deutschen EVS-Teilstudie wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Hervorzuheben ist dabei, dass auch in der deutschen Umfrage innovative selbst-administrierte mixed-mode Designs im Zusammenspiel mit der konventionellen Face-to-face-Befragung erfolgreich getestet wurden. Darüber hinaus wurde im Rahmen der deutschen EVS-Teilstudie der deutsche Teil des World Values Survey (WVS) miterhoben.

Die Replikation der Studie im Neun-Jahres-Turnus stellt eine besondere Herausforderung für die Forscher*innengruppe und die beteiligten Personen bei GESIS dar. Die Sicherung der relevanten Daten und Informationen, ihre Bereitstellung für die Vorbereitung der jeweils kommenden Erhebungswelle sowie die Weitergabe von Erfahrungswissen über diese Zeiträume kann nur durch sorgfältigste Dokumentation auch der internen Prozesse des Studiendesigns und der Datenaufbereitung geleistet werden. Seit der dritten EVS-Welle wird eine Dokumentation aufgebaut, die die Variablen der Länderdatensätze mit den originalsprachigen Fragetexten verbindet. Basierend auf internationalen Dokumentationsstandards unterstützt dies sowohl die Primärforscher*innen bei der Entwicklung und Übersetzung der Feldfragebögen zukünftiger Wellen, als auch Forscher*innen, die für komparative Analysen Fragetexte zwischen den Wellen vergleichen wollen. Der direkte Zugang zu den Daten wird über die GESIS Suche⁸ organisiert. Die vom Datenarchiv angebotenen Dokumentationen und Retrieval-Systeme sind darüber hinaus in das Webangebot des EVS-Forschungsprojektes eingebunden und werden von den Mitarbeiter*innen des FDZ gemeinsam mit dem EVS gepflegt.

Aufgrund des Ausbruches der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 und die daraus folgenden Restriktionen wurden die letzten Daten der fünften EVS-Welle erst nach der Publikation des EVS 2017 Full-Releases im Oktober 2020 erhoben. Im Berichtszeitraum wurden die letzten Länderdaten aufbereitet und in die Datensätze des EVS 2017 integriert. Darüber hinaus ist diese Phase durch die Kollaboration mit dem WVS und die Publikation der gemeinsamen Datenprodukte geprägt. Ende 2022 wurden die jüngsten Wellen von EVS (5. Welle, 2017-2021) und WVS (7. Welle, 2017-2022) abgeschlossen.

*Im Mai 2021 wurde das Pre-Release des EVS Trend Files 1981-2017 veröffentlicht. Basierend auf dem EVS Longitudinal Data File 1981-2008 (v.3.1.0), folgt der Trend File einem neuen Ansatz, um die großen EVS- und WVS-Kumulationen in schlankere und nutzer*innenfreundlichere Dateien umzuwandeln. Die neuen Trend Files (EVS und WVS) enthalten jeweils nur die Variablen/Fragen, die seit den frühen 1980er Jahren repliziert wurden, sei es nur innerhalb einer Studie (EVS oder WVS), oder in beiden (EVS und WVS). Zusammen mit dem Pre-Release des Trends wurden die bereits im Trend File kumulierten Daten aus der Ukraine (2020) in einem individuellen Datensatz nach dem EVS-2017-Standard publiziert. Im Juli*

⁸ [https://search.gesis.org/?type=research_data&lang=en&study_group=European%20Values%20Study%20\(EVS\)](https://search.gesis.org/?type=research_data&lang=en&study_group=European%20Values%20Study%20(EVS))

2021 folgte das Full-Release des EVS Trend Files. Dies umfasst die Publikation der vollständigen Dokumentation und des sensitiven Datensatzes mit detaillierteren Regionalinformationen und eingeschränktem Zugang. Eine mit dem WVS gemeinsam erstellte Merge-Syntax, die das Zusammenführen der Trend Files unterstützt, wird zusammen mit dem Datensatz angeboten.

Im Mai 2022 wurde das Final Release des EVS 2017 integrierten Datensatzes veröffentlicht. Dieses Release enthält neben den zuletzt erhobenen Länderdaten (Ukraine 2020 und Lettland 2021) Korrekturen der bisher bekannten Errata. Nach Ende der WVS-Datenerhebung im September 2022 erfolgte – nach zwei Zwischenreleases – im Dezember 2022 das finale Release des EVS/WVS Joint File (v4.0.0), in welchem die zuletzt erhobenen Daten aus 5 weiteren WVS-Ländern publiziert wurden. Der finale Datensatz enthält damit Daten von rund 150.000 Befragten aus 90 Ländern/Regionen. Gleichzeitig wurde eine entsprechend erweiterte Publikation der um die neuen Länderdaten erweiterten EVS und WVS Trend Files koordiniert. Der EVS Trend File 1981-2021 (v3.0.0) enthält rund 630 replizierte Variablen, mit Angaben zu den Einstellungen und Werten von ca. 225.000 Befragten in einer Zeitspanne von über 40 Jahren. Das finale Release umfasst auch das Update des sensitiven Datensatzes und der EVS/WVS Merge-Syntax. Der mit Hilfe der Merge-Syntax zusammengefügte EVS und WVS Trend File (Integrated Values Surveys 1981-2022) enthält Daten für rund 840 replizierte Variablen zu rund 664.000 Befragten aus 118 Ländern/Regionen.

3.1.3 Eurobarometer⁹

Keine andere internationale Datenkollektion erlaubt die Beobachtung sozialen Wandels über so viele Jahre und Generationen hinweg wie das Eurobarometer¹⁰, auch wenn der Anteil durchgehend vergleichbarer Messungen von 1970 bis heute auf einige Standard-Trends begrenzt ist. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die vor allem für die Politikwissenschaften bedeutsame Frage nach dem Einstellungswandel der Bürger*innen im Laufe des Europäischen Einigungsprozesses, der Wahrnehmung und Bewertung der Internationalisierung der politischen Institutionen einerseits und der Herausbildung neuer subjektiver Identitätskonstellationen andererseits. Gleichzeitig decken die Eurobarometer in loser Folge ein Spektrum von Spezialthemen ab, das in seiner Breite alle europäischen Politikbereiche tangiert. Hierzu zählen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, Familienleben und Geschlechterrollen, Fragen der Informationsgesellschaft und anderer neuer Technologien, von Umweltschutz und Energieversorgung, Verbraucherverhalten und öffentlicher Gesundheit ebenso wie zum Beispiel Sprachkenntnisse im europäischen Vergleich. Für viele thematische Aspekte gibt es dabei kaum alternative internationale Datenquellen. Die regelmäßigen Eurobarometer-Module zu den „Europawahlen“ sind eine sinnvolle Ergänzung zu den European Election Studies, die bis zu den 1994er Wahlen des Europa-Parlaments im Rahmen der Eurobarometer durchgeführt wurden.

Die Primärdaten und Fragebögen zu den Eurobarometer-Umfragen der Europäischen Kommission werden GESIS zur Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit übergeben

⁹ <http://www.gesis.org/eurobarometer>; <https://europa.eu/eurobarometer/>

¹⁰ Vgl. Wolfgang Jagodzinski and Meinhard Moschner (2008): Archiving Poll Data. In: Donsbach, Wolfgang; Traugott, Michael W. (Eds.): The SAGE Handbook of Public Opinion Research, p. 473 f.

und im Rahmen des FDZ für die wissenschaftliche Nachnutzung aufbereitet. Seit 1993 werden sie im Datenarchiv bzw. bei GESIS in Kooperation bzw. Absprache mit dem Inter-university Consortium for Political and Social Research (ICPSR) nach internationalen Standards bis auf Variablenebene ausführlich aufbereitet und dokumentiert. Die Daten sind über den GESIS Datenkatalog abrufbar¹¹. Zum Datenbestand des FDZ zählt auch die vollständige Kumulation der Central & Eastern Eurobarometer 1990-1997, das „Mannheim Eurobarometer Trend File 1970-2002“ aus einem Kooperationsprojekt mit dem Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES), sowie die thematische Kumulation „Public Understanding of Science 1989-2005“ aus einem Kooperationsprojekt mit der London School of Economics (LSE) und weitere extern erstellte Trend Files. Zusätzlich stehen die Mikrodaten der EU Neighbourhood Barometer 2012-2014 vollständig im Datenkatalog von GESIS zur Verfügung. Diese sechs international vergleichenden Regionalstudien in südlichen und östlichen Nachbarländern der Europäischen Union wurden im Auftrag der Generaldirektion „Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen“ der Europäischen Kommission durchgeführt.

Neu ins Angebot aufgenommen wurden in den Berichtsjahren 2021 und 2022 insgesamt 14 komparative Umfragen (Standard & Special Eurobarometer) aus den Jahren 2019 bis 2022, 10 vorher bereits vorliegende Studien wurden bis auf Variablenebene detailliert dokumentiert und um einen Variablenreport ergänzt. Hinzu kamen in 2021 und 2022 ebenfalls insgesamt 25 neue Flash-Eurobarometer-Umfragen, 21 davon in 2022. Etwaige pandemiebedingte Verzögerungen konnten somit zahlenmäßig aufgeholt werden. Ferner wurde die Eurobarometer-Bibliographie mehrfach aktualisiert. Sie enthält nach GESIS-eigenen Richtlinien ermittelte Publikationen, welche auf Basis von Analysen mit Eurobarometer-Daten erstellt wurden. Hierzu wird regelmäßig ein großer Literaturbestand gesichtet, um solche Studien herauszufiltern, welche lediglich offizielle Reports oder Tabellenbände beinhalten. Diese Bibliographie steht seit 2017 auf der Eurobarometer-Microsite zur Verfügung. Darüber hinaus stehen seit 2021 die drei Befragungen zum Thema COVID-19 des Europäischen Parlaments zur Verfügung. Auch wenn diese Umfragen keine Eurobarometer-Studien im engeren Sinn darstellen, wurden sie dem FDZ freundlicherweise vom Europäischen Parlament zur Veröffentlichung bereitgestellt. Diese Datensätze zur Bewertung der öffentlichen Maßnahmen gegen die Pandemie und den Auswirkungen der Pandemie auf verschiedene Aspekte des persönlichen Lebens wurden inzwischen ebenfalls von externen Forschenden für Publikationen genutzt. Schließlich wurde im Jahr 2022 der extern erstellte kumulierte Datensatz „Harmonized Eurobarometer 2004-2021“ in den GESIS-Datenkatalog aufgenommen, welcher auch auf der Microsite des Eurobarometers verlinkt ist.

3.1.4 Comparative Study of Electoral Systems – CSES¹²

Die Comparative Study of Electoral Systems (CSES) integriert Daten aus Nachwahlbefragungen von rund 50 Ländern. Sie wird seit 1996 im Fünf-Jahres-Turnus durchgeführt und

¹¹ https://search.gesis.org?type=research_data&lang=en&study_group=EB%20-%20Standard%20and%20Special%20Eurobarometer,
https://search.gesis.org?type=research_data&lang=en&study_group=EB%20-%20Flash%20Eurobarometer

¹² <http://www.gesis.org/cses>; <http://www.cses.org/>

umfasst gegenwärtig fünf Module (I: 1996-2001, II: 2002-2006, III: 2006-2011, IV: 2011-2016, V: 2016-2021). Die Datenerhebung für ein sechstes Modul begann im Jahr 2022. Die Studie beinhaltet Variablen zu politischen Einstellungen und zum Wahlverhalten, demographische Daten sowie Makroangaben zu den politischen Systemen der partizipierenden Länder. Durch die Einbindung der Daten auf Mikro-, Meso- und Makroebene entsteht ein einzigartiges Forschungsinstrument, welches sowohl ebenen- als auch länderübergreifende Analysen ermöglicht. So können beispielsweise Effekte spezifischer Wahlsysteme und ihrer Institutionen auf politische Einstellungen und das Wahlverhalten untersucht werden. Aufgrund der Wiederholung wichtiger Kernfragen lassen sich Langzeitanalysen zu Stabilität und Wandel im Wahlverhalten realisieren. Zudem ermöglicht die Modifikation einzelner Fragen die Untersuchung aktueller politikwissenschaftlicher Themen. Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Module erarbeitet ein internationales Planungskomitee von Wissenschaftler*innen aus der ganzen Welt. Die Individualdaten der Nachwahlbefragungen werden kontrolliert und harmonisiert in einen Gesamtdatensatz integriert. Dieser wird um Aggregatdaten, unter anderem zur politischen Zusammensetzung der nationalen Parlamente, und um Makrodaten zu den politischen Systemen und den Wahlregeln des jeweiligen Landes ergänzt.

Seit 2009 ist GESIS institutioneller Kooperationspartner der „Comparative Study of Electoral Systems“ (CSES) und bildet gemeinsam mit dem „Center for Political Studies“ der Universität Michigan das CSES-Sekretariat, welches das Projekt koordiniert sowie die Umfragedaten aufbereitet und dokumentiert. Durch die enge Kooperation mit GESIS wird die CSES einem größeren Nutzer*innenkreis der internationalen Forschungsgemeinschaft zugänglich gemacht. Im Rahmen des FDZ erfolgt die Harmonisierung der Mikrodaten, ihre Ergänzung mit Wahlkreis- und Makrodaten sowie die Datendokumentation und Nutzenberatung.

Nach den umfangreichen Feierlichkeiten des 25-jährigen Bestehens der CSES im Jahr 2019 und vier Datenreleases in den Jahren 2019 und 2020 ging es in den Jahren 2021 und 2022 etwas ruhiger zu.

Anlässlich des 25-jährigen CSES-Jubiläums erschien im Jahr 2021 die Sonderausgabe „Assessing the Performance of Electoral Democracy“ in der Zeitschrift Electoral Studies. Aus insgesamt über 30 wissenschaftlichen Arbeiten unter Verwendung von CSES-Daten wurden sieben durch ein Peer-Review-Verfahren zur Veröffentlichung ausgewählt.

Im Berichtszeitraum veröffentlichte CSES darüber hinaus zwei Datenreleases des CSES Modul 5 (Advance Release 3 im Sommer 2021 sowie Advance Release 4 im Frühjahr 2022). Das vierte Modul 5 Advance Release umfasst nun 41 Studien aus 36 Ländern. Neben den vorgesehenen Modulvariablen enthält die aktuelle Veröffentlichung gängige abgeleitete Variablen zum Wahlverhalten, sowie Identifikatoren auf Studien-, Datums- und Parteiebene, die Forschenden eine Verknüpfung von CSES mit zahlreichen anderen Forschungsdatensätzen erlauben.

*Bedingt durch die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie fand das für Oktober 2021 geplante „Plenary“, bestehend aus den Primärforscher*innen der an der CSES beteiligten nationalen Wahlstudien, nicht wie sonst in einem persönlichen Zusammentreffen, sondern virtuell via Video-Call statt. Nach einer zweitägigen Debatte wurde der finale Fragebogen von Modul 6 verabschiedet. Unter dem Thema „Representative Democracy under Pressure“ be-*

inhaltet das Instrument neben der Wiederholung wichtiger Kernfragen aus vorherigen Modulen Fragen zum Funktionieren demokratischer Systeme und zu System-Outputs, Geschlechterrepräsentation, sowie alternativen Regierungspräferenzen – unter Berücksichtigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Das Module 6 Planning Committee, also das wissenschaftliche Gremium, dem die Planung, das Studiendesign und die Fragebogenentwicklung des jeweiligen Moduls obliegt, kam im November 2022 zu einer Abschlusssitzung in Amsterdam zusammen. Im Jahr 2023 wird es die Arbeit an das Module 7 Planning Committee übergeben, welches auf dem nächsten Plenum – basierend auf Nominierungen aus der Community – berufen werden wird.

3.1.5 European Election Studies – EES¹³

Historisch bisher meistens unter der Federführung der Universität Mannheim werden die European Election Studies (EES) seit 1979 alle fünf Jahre durchgeführt. Zentrale Themen sind das Wahlverhalten, die Wahlbeteiligung, sowie die Entwicklung einer politischen Gemeinschaft und Öffentlichkeit in der EU unter Einbeziehung der Wahrnehmung und Einstellung der Bürger*innen hinsichtlich der politischen Ordnung und Leistung der EU. Die Daten und Dokumentation der EES werden, bis auf wenige Ausnahmen, bei GESIS archiviert und für den Download bereitgestellt.

Die Datenkollektion zu den Europawahlstudien besteht aus mehreren Studienkomponenten, wobei die Wählerumfrage (Voter Study) die zentrale Komponente der EES ist. Die Wählerumfrage ist in der Regel eine Nach-Wahl Erhebung (Post-Election Survey), die unmittelbar nach der Wahl des Europäischen Parlaments durchgeführt wird. Andere Studien im Rahmen der EES sind die Euromanifesto Study, Elite Study und Media Study, diese sind jedoch nicht bei jeder Wahl alle durchgeführt worden.

Das FDZ steht dem jeweiligen Koordinationsteam der aktuellen Europawahlstudien für die Archivierung und Bereitstellung der Daten beratend zur Verfügung. Zu den ständigen Aufgaben des FDZ zählen außerdem die Beratung der EES-Datennutzer*innen, die Dokumentation der von Nutzer*innen berichteten Fehler, die Aktualisierung der Datensätze und Berichte sowie die Erstellung der jährlichen Datennutzungsstatistiken.

*Neben kleineren Ergänzungen auf den EES-Webseiten zu von Datennutzer*innen beigetragenen Datensätzen fielen in der Berichtsperiode keine neuen Daten an. Im Zuge der Vorbereitungen einer Datenerhebung für die nächste Europawahl hat sich ein neues Konsortium formiert, in welchem GESIS wiederum direkt mitwirkt. GESIS hat zudem die Pflege von zentralen Webseiten des aktuellen Konsortiums übernommen.¹⁴*

¹³ <https://www.gesis.org/en/services/finding-and-accessing-data/international-survey-programs/european-election-studies> ; <http://europeanelectionstudies.net/>

¹⁴ Siehe <https://www.gesis.org/en/services/finding-and-accessing-data/international-survey-programs/european-election-studies> , Tab „EES Task Force and Contact“. Ferner wurde die EES-Bibliographie von den mittlerweile stillgelegten EES-Seiten am MZES in den zentralen Bibliographiebestand bei GESIS übernommen, siehe Button „Online search in the EES bibliography“ auf der vorgenannten Webseite.

3.2 Umfang und Aufwuchs des Datenangebots (quantitativ)

Ein „Datensatz“ im Rahmen und Verständnis des FDZ ist das Ergebnis mindestens einer sozialwissenschaftlichen Umfrage und enthält die entsprechenden Daten in einem für Statistikprogramme lesbaren Format. Bei einfachen Querschnitterhebungen basiert ein Datensatz auf einer Erhebung zu einem Zeitpunkt und mit einem Sample (in der Regel repräsentativ für die Bevölkerung eines Landes, in Einzelfällen auch für sub-staatliche Regionen wie West- und Ostdeutschland). Im FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ werden schwerpunktmäßig international komparative Datensätze angeboten. Für einige der Umfrageprogramme werden diese erst im FDZ aus den einzelnen Länderdatensätzen aufgebaut (EVS, ISSP, CSES). Darüber hinaus werden für einzelne (z.B. thematische) Datenkollektionen die komparativen Datensätze unterschiedlicher Zeitpunkte zu longitudinalen Datensätzen (Kumulationen) integriert.

Integraler Bestandteil der Datenaufbereitung und Harmonisierung im Forschungsdatenzentrum ist dabei auch die Erstellung umfassender, zum Teil mehrsprachiger Datendokumentationen (Metadaten) nach internationalen Standards (DDI). Zu jedem Datensatz gehören eine ausführliche Studienbeschreibung, die Fragebögen in allen (Sprach-)Versionen, eine detaillierte Dokumentation jeder einzelnen Variablen und in der Regel auch spezielle Methodeninformationen und Trend-Übersichten. Die Publikation der Metadaten erfolgt für unterschiedliche Zwecke im Datenkatalog, in der GESIS-Suche, über interaktive Online-Übersichten sowie in Methoden- und Variablenreports.

Der Datenbestand des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ enthält aktuell 454 umfassend aufbereitete und dokumentierte Studien. Folgende Tabelle gibt einen Überblick des Datenangebots im FDZ nach Umfrageprogramm sowie des Aufwuchses an Datensätzen in den Berichtsjahren.

Tabelle 2: Datensätze nach Umfrageprogrammen

Umfrage- programm	Zeitraum ab	Umfang an Datensätzen im FDZ am 31.12.2022 (und <u>davon</u> Zuwachs in 2022 , ohne Updates)				Umfang an Datensätzen im FDZ am 31.12.2021 (und <u>davon</u> Zuwachs in 2021 , ohne Up- dates)			
		Summe	Longitudinal	Komparativ Querschnitt	Nationaler Querschnitt	Longitudinal	Komparativ Querschnitt	Nationaler Querschnitt	
ISSP ¹⁵	1985	81	8	37 (+1)	36 (+5)	8	36 (+1)	31 (+1)	
EVS	1981	97	4	9	84	4 (+2)	9	84 (+1)	
Eurobarometer ¹⁶	1970	263	3	260 (+8)		3	252 (+9)		
CSES	1996	6	2	4		2	4		
EES ¹⁷	1989	7	4	3		4	3		
Total		454	21	313 (+9)	120 (+5)	21 (+2)	304 (+10)	115 (+2)	

¹⁵ Umstellung der Zählweise des ISSP-Bestands ab FDZ-Tätigkeitsbericht 2021/2022: Die Zahl zum nationalen Querschnitt beim ISSP-Angebot enthält nicht integrierte, aber zum Download zur Verfügung stehende nationale Datensätze. Diese wurden bisher/in den vergangenen Berichten nicht als Bestand der ISSP-Kollektion gezählt.

¹⁶ Für die Eurobarometer nicht mitgezählt werden die ad-hoc Umfragen aus der Flash-Eurobarometer Serie, die im GESIS Datenkatalog im Rahmen der Basisarchivierung langfristig gesichert und bereitgestellt, aber nicht im Rahmen des FDZ bis auf Variablenebene aufbereitet und detailliert dokumentiert werden.

¹⁷ Das EES-Angebot beinhaltet zwei partielle Eurobarometer-Kumulationen für 1989 und 1994.

4 Nutzung des Datenangebots

4.1 Anzahl der Projekte (Nutzer*innen) im Berichtszeitraum

Die Datenbestände des Forschungsdatenzentrums „Internationale Umfrageprogramme“ werden online über den Datenkatalog von GESIS angeboten. Es stehen alle Studienmaterialien (Master- und Feldfragebögen, Methodenberichte, Variablenreports) und Primärdaten zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die GESIS-Suche¹⁸ ermöglicht zusätzlich das Blättern und Suchen in den Fragen bzw. Variablen. Die Auswertung der Nutzung des Datenangebots erfolgt nach der Anzahl vertriebener Analysedatensätze (Daten-Downloads und auf CD-ROM vertriebene Datensätze) sowie nach der zugehörigen Anzahl registrierter externer Nutzer*innen. Da Mehrfachnutzungen der Daten in Projekten und Instituten oder – speziell in den USA – über universitäre Data Libraries nicht nachgehalten werden kann, dürfte die tatsächliche Nutzung deutlich höher zu veranschlagen sein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum ca. 103.000 Analysedatensätze aus dem Bereich des FDZ weitergegeben. Während in den Jahren zuvor die Anzahl der vertriebenen Datensätzen um Mehrfachdownloads durch dieselben Personen bereinigt waren, konnten die Downloadzahlen für aufgrund fehlender Informationen nicht um kurzfristige Downloads bereinigt werden. Ferner können aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen weiterhin keine Angaben zu Nutzenden (Projekte) gemacht werden, mit der Wiederherstellung dieser Möglichkeit rechnen wir im Laufe des Jahres 2023.

Über die verschiedenen Portale im GESIS-Web wurden im zweijährigen Berichtszeitraum über 2 Mio. Aufrufe oder Downloads von Dokumenten¹⁹ aus dem FDZ-Bereich protokolliert, insbesondere von Master- und Feldfragebögen sowie Variablenreports. Intern wurden die Daten des FDZ in zwei laufenden Dissertations-Projekten genutzt.

¹⁸ <https://search.gesis.org>

¹⁹ Nicht bereinigt um Mehrfachdownloads durch dieselben Nutzer*innen. Eine solche Bereinigung ist nicht möglich, weil der Download von Dokumenten keine Registrierung erfordert.

Tabelle 3: *Datenservice im Bereich des Forschungsdatenzentrums Internationale Umfrageprogramme 2021-2022*

Umfrageprogramme	2021		2022	
	Vertriebene Datensätze	Daten-Nutzer*innen (externe Projekte)	Vertriebene Datensätze*	Daten-Nutzer*innen (externe Projekte)
ISSP	13.223	n.v.	15.552	n.v.
EVS	10.032	n.v.	9.169	n.v.
Eurobarometer ²⁰	25.439	n.v.	25.280	n.v.
CSES ²¹	211	n.v.	138	n.v.
EES	2.138	n.v.	2.046	n.v.
Total	51.043	n.v. ²²	52.185	n.v.

4.2 Projekttypen

Zudem vermitteln nachträgliche Recherchen einen konkreten Eindruck von der Nutzung der Daten unter dem Gesichtspunkt des wissenschaftlichen Outputs in Form von Publikationen (Kapitel 5).

4.2.1 Nutzungsstatistik nach Verwendungszwecken

Folgende Tabelle stellt die Nutzung der bereitgestellten Daten im FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ nach Verwendungszweck dar. Rund 40% verwenden die Daten im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Forschung, rund 50% im Kontext von Studium und Ausbildung. Das Gesamtbild ist eindeutig, auch wenn die konkreten Zahlen nur als Annäherungswerte zu verstehen sind, da die Mehrfachnutzung von Daten durch eine*n Forscher*in, in einem oder mehreren Projekten oder innerhalb eines Institutes nicht kontrolliert werden können.

²⁰ Die Angaben beziehen sich auf die im Rahmen des FDZ betreuten Eurobarometer (siehe Fußnote 13). Hinzu kommt der Vertrieb der Eurobarometer über das ICPSR (siehe Abschnitt 4.3).

²¹ Die Angaben beziehen sich auf das Datenangebot der CSES über das FDZ (seit Februar 2014). Hinzu kommt der Vertrieb der CSES über die University of Michigan (siehe Abschnitt 4.3).

²² Aufgrund der Mehrfachnutzung von Daten aus unterschiedlichen Kollektionen entspricht die Gesamtzahl der FDZ-Daten-Nutzer*innen nicht der Summe der Nutzer*innen der einzelnen Kollektionen.

Tabelle 4: Nutzung der bereitgestellten Daten aller FDZ-Kollektionen nach Nutzungszweck, 2021-2022

Rang (2022)	Nutzungszweck	Anteil ²³	
		2021	2022
1	für wissenschaftliche Forschung (inkl. Promotion)	39,54	38,23
2	im Rahmen des Studiums	26,07	28,51
3	für Abschlussarbeit des Studiums (z.B. Bachelor-/Masterarbeit)	25,25	21,99
4	für Weiterbildung und Qualifikation	3,15	3,51
5	in einer Lehrveranstaltung als Dozent*in	2,64	3,24
6	für nicht-wissenschaftliche Zwecke	2,23	3,06
7	für Forschung mit kommerziellem Auftrag	1,07	1,42
8	nicht spezifiziert/C-Studien	0,06	0,04

²³ Anteil der Nutzer*innen mit gültiger Nennung des Nutzungszwecks. Die Erhebungsmodalitäten wurden 2020 angepasst, wodurch die Zahlen nur eingeschränkt mit denjenigen der Vorjahre vergleichbar sind.

4.2.2 Einsatz der Daten in der universitären Lehre

Neben der Nutzungsstatistik des Datenkatalogs belegen auch Nutzer*innenanfragen und Beratungsvorgänge, dass die Datensätze regelmäßig von Student*innen für Seminar-, Haus- und Abschlussarbeiten und im Rahmen von Promotionen eingesetzt werden. Das FDZ unterstützt damit neben der Forschung auch die „data literacy“ im Verständnis von und Umgang mit international vergleichenden Umfragedaten. Gesonderte Campus-Files werden nicht erstellt, da Scientific Use Files (SUF) zum direkten Download angeboten werden. Für sensitive Daten stehen besondere Zugangswege zur Verfügung, die sowohl eine off-site Nutzung über Vertrag als auch eine on-site Nutzung bei GESIS im Secure Data Center (SDC) ermöglichen.

4.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland

Insgesamt wurden – wie auch schon in den Vorjahren – etwa 80% der Downloads von Datensätzen aus dem Ausland getätigt, überwiegend aus europäischen Ländern (ca. 60%) und den USA (ca. 10%)²⁴.

Hinzu kommt, dass die Eurobarometer im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung auch über das ICPSR (Inter-university Consortium for Political and Social Research, Ann Arbor MI) und seine Mitglieds-Institutionen vertrieben werden. Über die Nutzung bei GESIS (Abschnitt 4.1) hinaus wurden beim ICPSR im Berichtszeitraum 1.942 Nutzer*innen und 1.471 Nutzungsvorgänge (nur Datensätze) für das Eurobarometer registriert.²⁵

Ähnliches gilt für die CSES. Durch die enge Kooperation des Center for Political Studies an der Universität Michigan und GESIS wird die CSES einem größeren Nutzer*innenkreis der internationalen Forschungsgemeinschaft zugänglich gemacht. Zu den Nutzer*innenzahlen bei GESIS (Abschnitt 4.1) kommen Downloads der CSES Module über die Universität Michigan hinzu, wobei diese Nutzungszahlen aus technischen Gründen nur für 2021 (2348 CSES product downloads) vorliegen.

²⁴ Die Verteilung der FDZ-Nutzer*innen nach Herkunftsländern basiert auf Daten von 2019. Auswertungen für die späteren Jahre sind nicht möglich. Da im Verlauf der letzten Jahre die Herkunft der FDZ-Nutzer*innen nur minimal variierte, dürften die Zahlen für den Berichtszeitraum wiederum ähnlich sein.

²⁵ Die Nutzungsstatistik des ICPSR ist mit der von GESIS nur sehr bedingt vergleichbar.

5 Forschungoutput in Publikationen

Auf Basis der im Forschungsdatenzentrum „Internationale Umfrageprogramme“ betreuten Daten erschienen auch 2021 und 2022 wieder eine Vielzahl von Publikationen. Das Prinzip, Forscher*innen einen leichten Datenzugang sowie einfache Nutzungsbedingungen zu garantieren, beinhaltet in der Regel auch eine nur einmalige Interaktion mit den Datennutzer*innen, so dass die deklarierte Verbindlichkeit der Rückmeldung von Publikationen auf Seiten der Nutzer*innen nur schwach empfunden wird. Die formale Verpflichtung zur Angabe von Publikationen, die auf der Basis von Daten entstanden sind, wird dementsprechend nur sehr unvollständig umgesetzt, was zu einem *under-reporting* des Forschungoutputs durch Dritte führt.

Daneben werden von den Primärforscher*innen der Umfrageprojekte ISSP, EVS, CSES und EES systematisch und mit beachtlichem Aufwand Bibliographien geführt. Diese weisen jedoch eine erhebliche Zeitverzögerung auf und sind somit für den Berichtszeitraum stets weit unvollständiger als für die Vorjahre²⁶. Die im Folgenden für die Publikationsjahre 2021 und 2022 gelisteten Monographien, Beiträge in Sammelbänden und Artikel in Fachzeitschriften wurden daher im Wesentlichen über Google Scholar, EBSCO Discovery Service und den Bestand der GESIS-Bibliothek identifiziert.

Tabelle 6: Publikationen für die Jahre 2021 und 2022 (Stand: Oktober 2023)²⁷

Art der Publikation	Anzahl	
	2021	2022
Zeitschriftenartikel	578	567
Monographien, Sammelwerke	66	67
Beiträge in Sammelbänden	118	132
Arbeits- und Diskussionspapiere	42	42

Auch die Mitarbeiter*innen des Forschungsdatenzentrums „Internationale Umfrageprogramme“ sind aktive Mitglieder der wissenschaftlichen Community, wobei die Schwerpunktlegung zwischen inhaltlicher Forschung und wissenschaftlicher Dienstleistung unterschiedlich ausgeprägt ist. Eine detaillierte Liste der in den Jahren 2021 und 2022 erschienenen Publikationen von Mitarbeiter*innen des Forschungsdatenzentrums liegt im Anhang vor. Ebenso findet sich dort eine Auflistung der Vortrags- bzw. Tagungsaktivitäten der FDZ-Mitarbeiter*innen. Darüber hinaus pflegt das FDZ umfangreiche Bibliografien der meisten Datenkollektionen. Diese sind über die Homepage des FDZ²⁸ einsehbar.

²⁶ <http://issp.org/about-issp/publications/>; <http://www.gesis.org/eurobarometer-data-service/home/publications/>; <http://www.europeanvaluesstudy.eu/page/publications.html>; <https://cses.org/results/>; <http://europeanelectionstudies.net/bibliography>

²⁷ Es handelt sich dabei um in den Jahren 2021 und 2022 erschienene Publikationen.

²⁸ <https://www.gesis.org/angebot/daten-finden-und-abrufen/internationale-umfragen>

6 Aktivitäten zur Nutzendenbetreuung, -schulung und -weiterbildung

Neben Aufbereitung, Dokumentation und Bereitstellung der Daten umfassen die Aktivitäten des Forschungsdatenzentrums auch ein spezialisiertes Webangebot, die Beantwortung individueller Anfragen sowie Präsentationen auf Konferenzen und an Universitäten. Hinzu kommen Workshops oder Seminare, die von Mitarbeiter*innen auf Basis der hier verfügbaren Daten angeboten werden und zumeist die Vermittlung von relevanten methodischen und statistischen Kenntnissen zum Ziel haben. Im GESIS Spring Seminar zu fortgeschrittenen Techniken der Datenanalyse werden regelmäßig Daten aus dem FDZ-Angebot eingesetzt, ebenso bei der GESIS Summer School in Survey Methodology.

Insgesamt gab es 16 externe Präsentationen durch FDZ-Mitarbeiter*innen in 2021 und 2022, davon 13 international. Hier ist zu beachten, dass sich die COVID-19-Pandemie auch auf die Vortragstätigkeiten bzw. -möglichkeiten in diesen beiden Jahren ausgewirkt hat. Eine Liste der Vorträge der Mitarbeiter*innen und der GESIS Veranstaltungen findet sich im Anhang.

Die Nutzendenberatung erfolgt überwiegend per E-Mail oder telefonisch. In der Regel handelt es sich um Kurzberatungen zur Datenauswahl für bestimmte Forschungsfragen und zum Datenzugang. Hinzu kommen längere Beratungen zur Auswertung der Daten sowie zu Problemen der Datenanalyse wie z.B. dem Einsatz von Gewichtungsfaktoren. Bei Umfrageprogrammen, bei denen GESIS in die Entwicklung des Umfragedesigns sowie die Phase der Datenerhebung eingebunden ist, gehören auch Themen wie Fragebogenentwicklung und Messung zur Nutzendenberatung. Beraten wurde auch zu Fragen der Datenaufbereitung und Datendokumentation. 2021 und 2022 wurden von FDZ-Mitarbeiter*innen 883 Anfragen bearbeitet bzw. Beratungen durchgeführt.

Die Anfragen kommen größtenteils aus dem Hochschulbereich, von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen bzw. Postdocs und Professor*innen mit Bedarf an Daten für Sekundäranalyse-Projekte, für Replikationen und die Erstellung von Zeitreihen, zur Ergänzung oder Kontrolle eigener Daten, sowie von Doktorand*innen und Student*innen auf der Suche nach Daten für ihre Qualifizierungsarbeiten. Mitarbeiter*innen außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und öffentlicher Institutionen sind ebenfalls häufig vertreten. Die Beratungsanfragen kommen sowohl aus dem Inland als auch (mehrheitlich) aus dem Ausland.

Die individuelle Beratung findet ihre Ergänzung und Fortsetzung im GESIS-Web, das – soweit sinnvoll und möglich – auf der Basis häufiger und typischer Nutzer*innenanfragen kontinuierlich optimiert wird. Dies erfolgt hauptsächlich über das Webangebot zu den einzelnen internationalen Datenkollektionen, ergänzt durch Überblickseiten des FDZ, auf denen u.a. die Verfügbarkeit international vergleichender Umfragedaten auch weit über das eigene Angebot hinaus systematisch nachgewiesen wird. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht zur Nutzung der individuellen Beratung und des Webangebots im Gesamtkontext des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“.

Tabelle 7: Nutzendenberatung im Bereich des Forschungsdatenzentrums Internationale Umfrageprogramme 2021 und 2022

Umfrageprogramm	2021			2022		
	Individuelle Beratungen ²⁹	WEB: Seitenaufrufe ³⁰	WEB: Besuche	Individuelle Beratungen ³¹	WEB: Seitenaufrufe	WEB: Besuche
ISSP (Microsite)		52.937	26.289		85.611	40.642
EVS		13.688	7.129		12.286	6.343
Eurobarometer (Microsite)		126.138	45.750		108.560	40.629
CSES		1.381	982		1.695	1.201
EES		1.774	1.486		2.883	2.222
Total	449	195.918	81.636	434	211.035	91.037

²⁹ Überwiegend handelte es sich um Kurzberatungen mit einer Dauer von bis zu einer halben Stunde, in 14 Fällen um intensivere Beratungen. Die Beratungen werden nicht getrennt nach Umfrageprogramm erfasst.

³⁰ Die Web-Statistik basiert auf GESIS e-tracker-Auswertungen. Das EVS-Webangebot bei GESIS ist vergleichsweise reduziert und leitet Besucher zum vollständigen Angebot auf der EVS-Projekt-Webseite weiter, das vom EVS und GESIS gemeinsam gepflegt wird. Auch CSES und EES haben auf der jeweiligen Projekt-Seite ein eigenes umfangreiches Webangebot.

³¹ Überwiegend handelte es sich um Kurzberatungen mit einer Dauer von bis zu einer halben Stunde, in 15 Fällen um intensivere Beratungen. Die Beratungen werden nicht getrennt nach Umfrageprogramm erfasst.

7 Anhang

Zu 5: Publikationen von Mitarbeiter*innen des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“

Monographien, Sammelwerke, Dissertationen:

Heizmann, Boris, and Reinhard Schunck, ed. 2021. *Current Perspectives on Immigrant Integration in Europe and Beyond*. Research Topic in Frontiers in Sociology (Section Migration and Society). <https://www.frontiersin.org/research-topics/10984/current-perspectives-on-immigrant-integration-in-europe-and-beyond#articles>.

Schulz, Sonja, Pascal Siegers, Bettina Westle, and Oshrat Hochman, ed. 2021. *(In)Toleranz in der Einwanderungsgesellschaft? Einstellungen zu Migranten in Deutschland und Europa*. Blickpunkt Gesellschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Beiträge in Sammelbänden:

Huth, Nora, and Boris Heizmann. 2021. "Politische Orientierung, empfundene Bedrohung und die Befürwortung von Zuwanderungsbeschränkungen in Europa." In *(In)Toleranz in der Einwanderungsgesellschaft?*, edited by Sonja Schulz, Pascal Siegers, Bettina Westle, and Oshrat Hochman, Blickpunkt Gesellschaft, 55-96. Wiesbaden: Springer VS.
doi: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-32627-2_3.

Israel, Sabine, Jo Deakin, Renata Franc, Anna Markina, and Markus Quandt. 2021. "Bounded agency and social participation: How socioeconomic situation and experiences influence young people's way of engaging in society." 1. In *Young people's participation: revisiting youth and inequalities in Europe*, edited by Maria Bruselius-Jensen, Ilaria Pitti, and E. Kay M. Tisdall, 53-76. Bristol: Policy Press.

Zeitschriftenartikel:

Referiert und indiziert

Bechert, Insa. 2021. "Of pride and prejudice: A cross-national exploration of atheists' national pride." *Religions* 12 (8): 648. Doi: <http://dx.doi.org/10.3390/rel12080648>.

Breznau, Nate, Eike Mark Rinke, Alexander Wuttke, Hung H.V. Nguyen, Muna Adem, Jule Adriaans, Amalia Alvarez-Benjumea, Henrik K. Andersen, Daniel Auer, Flavio Azevedo, Oke Bahnsen, Dave Balzer, Gerrit Bauer, Paul C. Bauer, Markus Baumann, Sharon Baute, Verena Benoit, Julian Bernauer, Carl Berning, Anna Berthold, Felix S. Bethke, Thomas Biegert, Katharina Blinzler, Johannes N. Blumenberg, Licia Bobzien, Andrea Bohman, Thijs Bol, Amie Bostic, Zuzanna Brzozowska, Katharina Burgdorf, Kaspar Burger, Kathrin B. Busch, Juan Carlos-Castillo, Nathan Chan, Pablo Christmann, Roxanne Connelly, Christian S. Czymara, Elena Damian, Alejandro Ecker, Achim Edelman, Maureen A. Eger, Simon Ellerbrock, Anna Forke, Andrea Forster, Chris Gaasendam, Chris Gaasendam, Konstantin Gavras, Vernon Gayle, Theresa Gessler, Timo Gnambs, Amélie Godefroidt, Max Grömping, Martin Groß, Stefan Gruber, Tobias Gummer, Andreas Hadjar, Jan Paul Heisig, Sebastian Hellmeier, Stefanie Heyne, Magdalena Hirsch, Mikael Hjerm, Oshrat Hochman, Andreas Hövermann, Sophia Hunger, Christian Hunkler, Nora Huth, Zsófia S. Ignácz, Laura Jacobs, Jannes Jacobsen, Bastian Jaeger,

- Sebastian Jungkunz, Nils Jungmann, Mathias Kauff, Manuel Kleinert, Julia Klinger, Jan-Philipp Kolb, Marta Kołczyńska, John Kuk, Katharina Kunißen, Dafina Kurti Sinatra, Alexander Langenkamp, Philipp M. Lersch, Lea-Maria Löbel, Philipp Lutscher, Matthias Mader, Joan E. Madia, Natalia Malancu, Luis Maldonado, Helge Marahrens, Nicole Martins, Paul Martinez, Jochen Mayerl, Oscar J. Mayorga, Patricia McManus, Kyle McWagner, Cecil Meeusen, Daniel Meierrieks, Jonathan Mellon, Friedolin Merhout, Samuel Merk, Daniel Meyer, Leticia Micheli, Jonathan Mijs, Cristóbal Moya, Marcel Neunhoeffler, Daniel Nüst, Olav Nygård, Fabian Ochsenfeld, Gunnar Otte, Anna O. Pechenkina, Christopher Prosser, Louis Raes, Kevin Ralston, Miguel R. Ramos, Arne Roets, Jonathan Rogers, Guido Ropers, Robin Samuel, Gregor Sand, Ariela Schachter, Merlin Schaeffer, David Schieferdecker, Elmar Schlueter, Regine Schmidt, Katja M. Schmidt, Alexander Schmidt-Catran, Christof Wolf, Bogdan Voicu, Stefan Zins, Janna Teltemann, Claudia Schmiedeberg, Henning Silber, Jürgen Schupp, Reinhard Schunck, Conrad Ziller, Sandy Schumann, Anne-Kathrin Stroppe, Julian Seuring, Alexander Staudt, Martijn Schoonvelde, Brenton M. Wiernik, Tomasz Żółtak, Jürgen Schneider, Julia Schulte-Cloos, Willem Slegers, Nico Sonntag, Nadia Steiber, Nils Steiner, Sebastian Sternberg, Dieter Stiers, Dragana Stojmenovska, Nora Storz, Erich Striessnig, Andrey Tibajev, Brian Tung, Giacomo Vagni, Jasper Van Assche, Meta van der Linden, Jolanda van der Noll, Arno Van Hoetegem, Stefan Vogtenhuber, Fieke Wagemans, Nadja Wehl, Hannah Werner, Fabian Winter, Yuki Yamada, and Nan Zhang. 2022. "Observing Many Researchers Using the Same Data and Hypothesis Reveals a Hidden Universe of Uncertainty." *Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS)* 119 (44): e2203150119. <https://www.pnas.org/doi/abs/10.1073/pnas.2203150119>.
- Dassonneville, Ruth, Stephen Quinlan, and Ian McAllister. 2021. "Female leader popularity and the vote 1996-2016: a global exploratory analysis." *European Journal of Politics and Gender* 4 (3): 341-359. doi: <http://dx.doi.org/10.1332/251510820X16073612895666>.
- Dentler, Klara, Thomas Gschwend, and David Huenlich. 2021. "A swing vote from the ethnic backstage: The role of German American isolationist tradition for Trump's 2016 victory." *Electoral Studies* 71 102309. doi: <http://dx.doi.org/10.1016/j.electstud.2021.102309>.
- Heizmann, Boris, and Nora Huth. 2021. "Economic conditions and perceptions of immigrants as an economic threat in Europe: Temporal dynamics and mediating processes." *International Journal of Comparative Sociology* 62 (1): 56-82. doi: <http://dx.doi.org/10.1177/0020715221993529>.
- Hochman, Oshrat, and Rebeca Raijman. 2022. "The "Jewish Premium": Attitudes towards Jewish and Non-Jewish immigrants arriving in Israel under the law of return." *Ethnic and Racial Studies* 45 (16): 144-167. doi: <https://doi.org/10.1080/01419870.2021.2018005>.
- Luijck, Ruud, Gudbjorg Jonsdottir, Tobias Gummer, Michele Ernst Staehli, Morten Frederiksen, Kimmo Ketola, Tim Reeskens, Evelyn Brislinger, Pablo Christmann, Stefan Gunnarsson, Arni Bragi Hjaltason, Dominique Joye, Vera Lomazzi, Angelica Maineri, Patricia Milbert, Michael Ochsner, Alexandre Pollien, Marlène Sapin, Ivet Solanes, Sascha Verhoeven, and Christof Wolf. 2021. "The European Values Study 2017: On the way to the future using mixed-modes." *European Sociological Review* 37 (2): 330-346. doi: <http://dx.doi.org/10.1093/esr/jcaa049>.
- Müller, Nora, Klaus Pforr, and Oshrat Hochman. 2021. "Double Burden? Implications of indebtedness to general life satisfaction following negative life events in international comparison." *Journal of European Social Policy* 31 (5): 614-628. doi: <http://dx.doi.org/10.1177/09589287211050505>.
- Okolikj, Martin, and Stephen Quinlan. 2021. "The complete German economic voter: New pathways in patrimonial and positional economic voting." *German Politics* 30 (4): 503-522. doi: <http://dx.doi.org/10.1080/09644008.2020.1750006>.

- Okolikj, Martin, Stephen Quinlan, and Michael S. Lewis-Beck. 2022. "Macroeconomy and macro-partisanship: Economic conditions and party identification." *Politics & Policy* 50 (4): 700-719. doi: <https://doi.org/10.1111/polp.12473>.
- Quinlan, Stephen, and Ian McAllister. 2022. "Leader or party? Quantifying and exploring behavioral personalization 1996–2019." *Party Politics* 28 (4): 24-37. doi: <https://doi.org/10.1177/13540688211019239>.
- Raijman, Rebeca, Oshrat Hochman, and Eldad Davidov. 2022. "Ethnic majority attitudes towards Jewish and non-Jewish migrants in Israel: The role of perceptions of threat, collective vulnerability, and human values." *Journal of Immigrant & Refugee Studies* 19 (4): 407-421. doi: <https://doi.org/10.1080/15562948.2021.1889107>.
- Scholz, Evi, Brita Dorer, and Cornelia Züll. 2022. "Coding issues of open-ended questions in a cross-cultural context." *International Journal of Sociology* 52 (1): 78-96. doi: <https://doi.org/10.1080/00207659.2021.2015664>.
- Veerman, Gert-Jan, Boris Heizmann, and Maja Schachner. 2022. "Conditions for cultural belonging among youth of immigrant descent in Germany, the Netherlands, Sweden and the United Kingdom: Comparative analysis of intergroup experiences and classroom contexts." *Ethnic and Racial Studies* 45 (16): 659-683. doi: <https://doi.org/10.1080/01419870.2022.2136010>.

Online first (referiert/indiziert und nicht referiert/indiziert)

- Heizmann, Boris, and Nora Huth-Stöckle. 2022. "The nexus between attitudes towards migration and the COVID-19 pandemic: evidence from 11 European countries." *Journal of Ethnic and Migration Studies* online first. doi: <https://doi.org/10.1080/1369183X.2022.2114889>.
- Quinlan, Stephen, and Michael S. Lewis-Beck. 2022. "Predicting bloc support in Irish general elections 1951-2020: a political history model." *Journal of Elections, Public Opinion & Parties* online first. doi: <https://doi.org/10.1080/17457289.2022.2120884>.
- Raijman, Rebeca, Oshrat Hochman, and Eldad Davidov. 2021. "Ethnic majority attitudes towards Jewish and non-Jewish migrants in Israel: The role of perceptions of threat, collective vulnerability, and human values." *Journal of Immigrant & Refugee Studies* online first. doi: <http://dx.doi.org/10.1080/15562948.2021.1889107>.
- Scholz, Evi, Brita Dorer, and Cornelia Züll. 2021. "Coding issues of open-ended questions in a cross-cultural context." *International Journal of Sociology* online first. doi: <http://dx.doi.org/10.1080/00207659.2021.2015664>.

GESIS-Zeitschriften

Arbeits- und Diskussionspapier

- Bechert, Insa, Evelyn Brislinger, Boris Heizmann, Markus Quandt, Evi Scholz, Ivet Solanes Ros, and Slaven Zivkovic. 2021. *Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme: Jahresbericht 2017-2018. Berichtszeitraum 01.01.2017 - 31.12.2018*. GESIS Papers 2021/09. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
- Bechert, Insa, Evelyn Brislinger, Boris Heizmann, Markus Quandt, Evi Scholz, Ivet Solanes Ros, and Slaven Zivkovic. 2021. *Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme: Tätigkeitsbericht 2019-2020. Berichtszeitraum 01.01.2019 - 31.12.2020*. GESIS Papers 2021/15. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.

Lipinsky, Anke, Claudia Schredl, Horst Baumann, Anne Laure Humbert, and Jagriti Tanwar. 2022. Gender-based violence and its consequences in European Academia: First results from the UniSAFE survey. https://unisafe-gbv.eu/wp-content/uploads/2022/11/UniSAFE-survey_prevalence-results_2022.pdf.

May, Antonia, Katharina Werhan, Insa Bechert, and Markus Quandt. 2021. ONBound-Harmonization User Guide (Stata/SPSS), Version 1.1. GESIS Papers 2021/04. Cologne: GESIS - Leibniz-Institute for the Social Sciences. doi: <http://dx.doi.org/10.21241/ssoar.72442>.

Sonstiger Artikel

Datensatz

Bechert, Insa. 2021. Datenaufbereitung deutsches ISSP 2019.

Variable Report

Baumann, Horst, Sonja Schulz, and Sarah Thiesen, ed. 2022. *ALLBUS 2021 - Variable Report: Studien-Nr. 5280*. GESIS-Variable Reports 2022|10. Köln: GESIS. doi: <https://doi.org/10.4232/1.14002>.

Baumann, Horst, Sonja Schulz, and Sarah Thiesen, ed. 2022. *ALLBUScompact 2021 - Variable Report: Studien-Nr. 5281*. GESIS-Variable Reports 2022|11. Köln: GESIS. doi: <https://doi.org/10.4232/1.14004>.

Brien, Petra, Horst Baumann, and Kerstin Beck, ed. 2022. *ISSP 2019 - Social Inequality V, Variable Report: Documentation release 2022/10/14, related to the international dataset GESIS Study No. ZA7600 Version 3.0.0*. Variable Reports 2022|09. Cologne: GESIS. doi: <https://doi.org/10.4232/1.14009>.

Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2021. *Eurobarometer 87.1 (March 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 2.0.0, GESIS study no. ZA6861, ICPSR study no. [not yet assigned]*. Variable Reports 2021|2. Cologne: GESIS. doi: <http://dx.doi.org/10.4232/1.13738>.

Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2021. *Eurobarometer 87.2 (April 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 3.0.0, GESIS study no. ZA6862, ICPSR study no. [not yet assigned]*. Variable Reports 2021|10. Cologne: GESIS - Leibniz-Institute for the Social Sciences. doi: <http://dx.doi.org/10.4232/1.13788>.

Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2021. *Eurobarometer 87.3 (May 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 2.0.0, GESIS study no. ZA6863, ICPSR study No. 36876*. Variable Reports 2021|12. Cologne: GESIS - Leibniz-Institute for the Social Sciences. doi: <http://dx.doi.org/10.4232/1.13839>.

Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2022. *Eurobarometer 87.4 (June 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 2.0.0, GESIS study no. ZA6924, ICPSR study No. [not yet assigned]*. Variable Reports 2022|02. GESIS Cologne. doi: <https://doi.org/10.4232/1.13863>.

Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2022. *Eurobarometer 88.1 (September-October 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 2.0.0, GESIS study no. ZA6925, ICPSR study No. [not yet assigned]*. Variable Reports 2022|04. GESIS Cologne. doi: <https://doi.org/10.4232/1.13896>.

- Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2022. Eurobarometer 88.2 (October 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 2.0.0, GESIS study no. ZA6927, ICPSR study No. [not yet assigned]. Variable Reports 2022|06. GESIS Cologne. doi: <https://doi.org/10.4232/1.13918>.
- Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2022. Eurobarometer 88.3 (November 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 2.0.0, GESIS study no. ZA6928, ICPSR study No. 37218. Variable Reports 2022|07. GESIS Cologne. doi: <https://doi.org/10.4232/1.13938>.
- Firat, Serap, and Boris Heizmann, ed. 2022. Eurobarometer 88.4 (December 2017) - Variable report: Documentation of the archive release; dataset version 3.0.0, GESIS study no. ZA6939, ICPSR study No. [not yet assigned]. Variable Reports 2022|08. GESIS, Cologne. doi: <https://doi.org/10.4232/1.14003>.
- Müller, Irene, Petra Brien, Horst Baumann, and Sebastian Stecker, ed. 2021. ISSP 2006 - Role of Government IV, Variable Report: Documentation release 2021/05/26, related to the international dataset Archive-Study-No. ZA4700 Version 2.0.0. Variable Reports 2021|01. Cologne: GESIS - Leibniz-Institute for the Social Sciences. doi: <http://dx.doi.org/10.4232/1.13707>.
- Solanes, Ivet, and Evelyn Brislinger, ed. 2021. EVS Trend File 1981-2017 - Variable Report: Documentation of the release July 2021. Related to the EVS trend files archive study no. ZA7503 version 2.0.0, doi:10.4232/1.13736 and ZA7504 version 1.0.0, doi:10.4232/1.13094. Variable Reports 2021|06. Cologne: GESIS - Leibniz-Institute for the Social Sciences. doi: <http://dx.doi.org/10.4232/1.13736>.
- Solanes Ros, Ivet, and Ulrike Kiese, ed. 2022. EVS Trend File 1981-2017 - Variablen Report: Documentation of the release December 2022. Related to the EVS trend files archive study no. ZA7503 version 3.0.0, doi:10.4232/1.14021 and ZA7504 version 3.0.0, doi:10.4232/1.14022. Variable Reports 12/2022. Cologne: GESIS. doi: <https://doi.org/10.4232/1.14021>.

Zu 6: Vorträge von Mitarbeiter*innen des FDZ „Internationale Umfrageprogramme“

Vortrag: Konferenzbeitrag

Bechert, Insa. 2021. "Of Pride and Prejudice - A Cross-National Exploration of Atheists' National Pride." ECPR General Conference 2021, online, 31.08.2021.

Bechert, Insa, and Lars Osberg. 2022. "A Few People Make all the Difference: An International Comparison of "Fair" Pay Differentials." 1st ISSP User Conference, Online, 12.12.2022.

Bechert, Insa, Markus Quandt, and Antonia May. 2021. "ONBound – a database for answering research questions concerning national identities and religion." ISA RC-22 Mid Term Conference, online, 13.11.2021.

Dorer, Brita, Evi Scholz, and Cornelia Züll. 2021. "Coding and translation issues of open-ended questions in a cross-cultural context." International Workshop on Comparative Survey Design and Implementation (CSDI), Virtual, 01.04.2021.

Heizmann, Boris, and Nora Huth. 2021. "COVID-19 und migrationsbezogene Einstellungen in 11 europäischen Ländern." "Europa uneins. Solidaritätskonflikte im europäischen Integrationsprozess", Online-Sektionstagung der Sektion Europasozioologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, online, 18.03.2021.

Hochman, Oshrat, and Rebeca Raijman. 2021. "The "Jewish premium": Attitudes towards Jewish and non-Jewish migrants arriving in Israel under the law of return." ISPP virtual annual meeting: Recognition and (re) claiming spaces: Marginalization, colonization, and privilege, online, 11.07.2021.

Naber, Dörte, and Jose-Luis Padilla. 2022. "Nonresponse-Related Quality Indicators of Web Probing Responses and Bias in Cross-Cultural Web Surveys." GOR 22, HTW Berlin, Berlin, 08.09.2022.

Naber, Dörte, and Evi Scholz. 2022. "Fielding the German ISSP 2020 module as stand-alone survey during Covid-19 times: Adaptation from CASI to mail." WAPOR 75th annual conference. 75 Years of Worldwide Public Opinion Research, Dubai, United Arab Emirates, 11.11.2022.

Naber, Dörte, and Jose-Luis Padilla. 2021. "Quality Indicators of Web Probing responses and bias in cross-cultural web surveys." CSDI 2021: International Workshop on Comparative Survey Design and Implementation.

Naber, Dörte, Jose-Luis Padilla, and Katharina Meitinger. 2022. "Nonresponse-Related Quality Indicators of Web Probing Responses and Bias in Cross-Cultural Web Surveys." CSDI - 2022 International Workshop on Comparative Survey Design and Implementation Program, Paris, 04.04.2022.

Padilla, Jose-Luis, Dörte Naber, Maria del Carmen Navarro-Gonzalez, and Katharina Meitinger. 2021. "Obtaining validity evidence of response processes to survey questions through an integrated Web Probing approach." ESRA 2021: 9th Conference of the European Survey Research Association, 2021-07-02.

Padilla, Jose-Luis, and Dörte Naber. 2021. "Integrating web probing qualitative evidence with quantitative data for extending question-and-answer models in cross-cultural survey research." RC33 Online conference 2021, 2021-09-07.

Quandt, Markus, Insa Bechert, Antonia May, Katharina Werhan, and Annette Schnabel. 2021. "Scaling Up Cross-National Surveys to a Global Societal Observatory – the ONBound Data Cumulation and Linkage Project." RC33 Online conference, online, 10.09.2021.

Quandt, Markus, and Mónica Méndez Lago. 2021. "Using comparative survey data to describe the 'ethnic' composition of populations - more pitfalls or more opportunities?" RC33 Online conference, online, 07.09.2021.

Scholz, Evi, and Oshrat Hochman. 2021. "Adaptation from CASI to mail to field the ISSP module as stand-alone survey." ESRA 2021: 9th conference of the European Survey Research Association, online, 02.07.2021.

Scholz, Evi, and Petra Brien. 2021. "Background variables in the ISSP." RC33 Online conference, online, 07.09.2021.

Vortrag: Beitrag nicht auf Konferenz

Bechert, Insa. 2022. "Meet the ISSP." Online presentation in the GESIS series "Meet the experts", 24.03.2022.

Quandt, Markus. 2021. "Die „European Values Study“ als Langzeitvorhaben." Workshop Herausforderungen der Langzeitforschung in der Kommunikationswissenschaft, online, 10.11.2021.

Quandt, Markus. 2021. "Solidarity, trust, social contract: Indicators from the ISSP surveys." UN ESCAP expert group meeting on understanding solidarity, trust and the social contract, GESIS (online), 16.12.2021.

Quandt, Markus. 2021. "Squaring circles that aren't even round? Experiences from ex post-harmonizing multi-purpose social surveys across space and time." InGRID expert workshop „The Identification and Monitoring of Vulnerable Groups in the Labour Market“, online, 28.01.2021.

Veranstaltung

Scholz, Evi, and Stephanie Steinmetz. 2022. "The International Social Survey Programme (ISSP) – Data Quality Issues in Cross-National Perspective: Session." WAPOR 2022 Annual Conference. 75 Years of Worldwide Public Opinion Research, Dubai, United Arab Emirates, 18.11.2022 - 20.11.2022.